

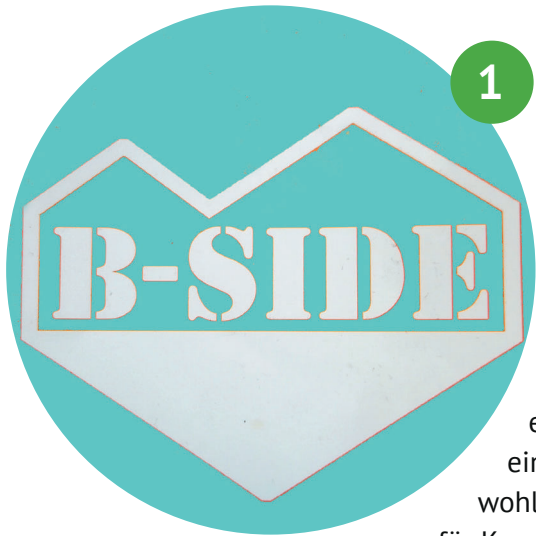
RAT KONKRET



- Die Beschlüsse zum Erwerb und zur Entwicklung der Flächen der ehemaligen **York- und Oxford-Kasernen** waren der wichtigste Meilenstein. Wir schaffen mehr als 3.000 neue bezahlbare, energieeffiziente und soziale Wohnungen und eine neue Heimat für bis zu 10.000 Bürger*innen.
- Der Rat der Stadt Münster hat allein in diesem Jahr eine Vielzahl von Beschlüssen für die Schaffung von neuen **Kita-Plätzen** gefasst. Damit reagieren wir auf die steigende Nachfrage und stellen den Rechtsanspruch auf einen Kita-Platz sicher!
- Im Sommer haben wir den B-Plan für den **Sportpark Berg Fidel** an der Hammer Straße verabschiedet. Nun haben wir auch das Bekenntnis des Vereins zu diesem Konzept und zum Standort Hammerstraße. Gestützt auf diese Zusage wird der Rat für Sanierung und Ausbau des Stadions, für einen Bahnhaltepunkt und für eine Mobilitätsstation die finanziellen Voraussetzungen für ein Zweitliga-Stadion schaffen. Zudem wird die Verwaltung beauftragt, Details mit dem Verein zu erarbeiten.
- Der Baubeschluss für die neue zweite städtische **Gesamtschule** und ebenso der Beschluss für ein **Schulbauprogramm** mit Investitionen von mehr als 200 Millionen Euro dokumentieren unser Engagement für Bildung.
- Wir schaffen die finanziellen Voraussetzungen für kulturelle und sportliche Modellprojekte wie z. B. das gemeinsame neue Domizil des **Rudervereins** und der **Kreativszene B-Side** am Hafen.
- Natürlich freuen wir uns sehr, dass unser Engagement für Münster auch in diesem Jahr ausdrücklich honoriert wurde: so z. B. mit dem **Nachhaltigkeitspreis 2018**. Die Jury begründete die Preisverleihung insbesondere mit unseren innovativen Maßnahmen im Klimaschutz, bei der Bürger*innenbeteiligung und der Verkehrswende, der Förderung der sozialen und inklusiven Teilhabe aller Münsteraner*innen an Sport-, Musik- und Kulturangeboten, den Bemühungen zur Vermeidung von Kinder- und Altersarmut und den gezielten Maßnahmen zur Integration von Zugewanderten.
- Als Beleg für die erfolgreiche Förderung der Wissenschaften sehen wir es an, dass Wissenschaftler*innen der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster (WWU) vor wenigen Wochen, das „**Center for Soft Nanoscience**“ (SoN) feierlich eingeweiht haben – eine herausragende und international stark beachtete naturwissenschaftliche Forschungseinrichtung unter einem gemeinsamen Dach vereint.

Kunst und Kultur in Münster 2019

Kunst und Kultur sind mit Münster eng verflochten. Umso mehr freuen wir GRÜNE uns, dass im Haushalt der Stadt Münster für 2019 eine deutliche Erhöhung des Kulturetats verankert wurde. Auf unsere Initiative und durch gemeinsame Anträge mit unserem Bündnispartner CDU haben wir unter anderem folgende drei größere Projekte auf den Weg gebracht, von denen auch die freie Szene und damit junge Künstler*innen profitieren.



1 Zum einen ist die **B-Side** zu nennen: Für ihr Projekt, den Hill-Speicher am Hafen gemeinsam mit dem Ruderverein zu erhalten und zu einem gemeinwohlorientierten Ort

für Kunst auszubauen, wird sie mit 20 Prozent der förderfähigen Kosten aus dem städtischen Haushalt unterstützt. Dieser einmalige Betrag von voraussichtlich ca. eine Million Euro ermöglicht es der Initiative, Ateliers und Veranstaltungsräume zu erschwinglichen Kosten zur Verfügung zu stellen und mit dem „Speicher“ ein außergewöhnliches Ambiente in Münster zu erhalten. Durch Crowd-Funding hat die B-Side selbst etwa die Hälfte dieses Betrages von Unterstützer*innen gesammelt. Eine Zusage der Förderfähigkeit vom Land liegt ebenfalls vor.

2 Unser Antrag „**Bildende Kunst noch stärker fördern**“ wurde von Merle Radtke, der neuen Leiterin der Kunsthalle, ganz in unserem Sinne umgesetzt. Ziel ist es, die Stadt Münster auch zwischen den Skulpturprojekten überregional als Stadt der bildenden Kunst sichtbar zu machen und die einzigartige Skulpturen-Sammlung im öffentlichen Raum besser zu vermitteln. Neue Chancen bietet dafür auch ein Stipendienprogramm des Landes NRW, das voraussichtlich ab Sommer 2019 jeweils vier

jungen Künstler*innen und zwei Kurator*innen Arbeitsmöglichkeiten in Münster – verbunden mit einem Begleitprogramm – bieten wird. Mit 141.000 Euro wird der bisher sehr kleine Etat der Kunsthalle u. a. für eine bessere Vermittlung der Ausstellungen und Skulpturen sowie für ein Volontariat für eine*n Absolvent*in der Kunsthochschule aufgestockt.

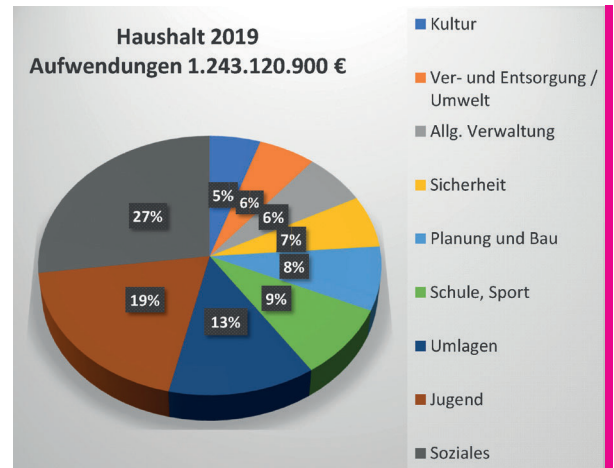
3 Und nicht zuletzt: Mit voraussichtlich ca. sechs Millionen Euro wird das **Heerde-Kolleg am Hoppengarten** saniert. Davon profitiert das „Pumpenhaus“, das dort Proberäume und Beherbergungsmöglichkeiten für auswärtige Künstler*innen nutzt. Daneben gibt es Ateliers und Büros weiterer Kultureinrichtungen wie des „Theaters Titanick“ und des Zusammenschlusses „Monokultur“, die ebenfalls dringend sanierungsbedürftig sind. Unser Antrag fordert dazu auf, die Institutionen mit ihren Bedarfen in den Sanierungsprozess einzubeziehen. In einem zeitweilig für Geflüchtete genutzten Gebäude-teil sollen temporäre Wohnungen für Stipendiat*innen in der Kunsthalle oder für Studierende eingerichtet werden.



Dr. Petra Dieckmann,
kulturpolitische Sprecherin der GAL-Ratsfraktion

Haushalt 2019: Nachhaltige Entwicklung dauerhaft sichern

Auf dem Weg zu einer nachhaltigen Stadt haben wir viele Herausforderungen vor uns: Beispielsweise ist der Mangel an bezahlbaren Wohnungen noch lange nicht behoben, noch immer kommen mehr als 80 Prozent der Pendler*innen täglich mit dem PKW nach Münster – statt mit Bus und Bahn. Noch immer stehen Eltern für die Kita-Plätze ihrer Kinder Schlange und auch die Anpassung der Stadt an den Klimawandel liegt noch vor uns.



Mit der Verabschiedung des Haushalts 2019 haben wir daher sichergestellt, dass die erarbeitete Nachhaltigkeitsstrategie „Münster 2030!“, die den drei Grundprinzipien ‚Starke Nachhaltigkeit in sozialer, ökonomischer und ökologischer Form‘, ‚Generationengerechtigkeit‘ und ‚Eintreten für die Menschenrechte‘ folgt, weiter umgesetzt werden kann. Konkret haben wir darauf geachtet, dass unsere Anträge unter folgende **sechs Leitlinien** zu fassen waren:

- In Münster haben alle Menschen gleiche Teilhabechancen – unabhängig von ihrem Alter und Geschlecht, ihrer sexuellen Orientierung, ihren körperlichen, seelischen und geistigen Beeinträchtigungen, ihrer Herkunft, Religion und Zugehörigkeit zu einer kulturellen Gruppe sowie ihrem sozialen Status. Münster ist eine solidarische, bunte, antirassistische und vorurteilsfreie Gesellschaft, in der alle Menschen die Möglichkeit haben, sozial, umweltgerecht und gesund in Münster zu wohnen und zu leben.
- Die negativen Auswirkungen auf das Klima sind auf ein Minimum reduziert. Gemeinsam richten alle Akteur*innen ihr Handeln gezielt auf Ressourcenschonung und decken ihren Energiebedarf bis zum Jahr 2050 klimaneutral und umweltfreundlich.
- Die Stadt ist sich ihrer Verantwortung für einen schonenden Umgang mit der Natur und der nachhaltigen Verwendung von Ressourcen bewusst. Sie trägt zum Erhalt und zur Verbesserung der natürlichen Lebensgrundlagen sowie zur Weiterentwicklung höchster Lebens- und Entwicklungsqualität bei. Das Handeln der Menschen erfolgt im Bewusstsein der globalen ökologischen Belastungsgrenzen. Die Wirtschafts-, Pendler*innen- und Freizeitverkehre erfolgen überwiegend umweltverträglich und klimaneutral.

Unsere umfangreichen **Haushaltsbegleitanträge** zum Haushalt 2019 und die **Haushaltsrede** unseres Fraktionssprechers Otto Reiners finden sich auf unserer Webseite unter: <https://gruenlink.de/1k66>

- Nachhaltige Bildung zielt vor allem auf die Persönlichkeitsbildung und Gestaltungskompetenz im lokalen und persönlichen Umfeld sowie auf eine globale Perspektive. Sie schließt im Sinne eines ganzheitlichen Bildungsauftrags die Fähigkeit mit ein, die Welt rational und emotional zu erleben. Sie befähigt Menschen, ein zufriedenes und zugleich verantwortungsvolles Leben zu führen. Als Beitrag zur Bildung für eine nachhaltige Entwicklung schafft die Stadt Münster die Rahmenbedingungen für ein lebensbegleitendes Lernen in einer inklusiven, gerechten und gleichberechtigten Bildungslandschaft.
- Münster soll sich nach der Leitlinie der Nachhaltigkeitsstrategie 2030 zu einer der führenden Bildungs-, Wissenschafts-, Forschungs- und Entwicklungsstandorte in Europa entwickeln. „Gute Arbeit“ und ökologisches Wirtschaften sollen die Basis zur Stärkung und zum Ausbau des Wirtschaftsstandortes bilden.
- Die Wirtschafts-, Pendler*innen- und Freizeitverkehre erfolgen in regionaler Zusammenarbeit überwiegend umweltverträglich und klimaneutral (vermeiden, verlagern, emissionsfrei).

Fortbestehen der Aids-Hilfe gesichert



Sylvia Rietenberg, sozialpolitische Sprecherin der Ratsfraktion

Die Aids-Hilfe Münster kann viele laufende Beratungsangebote im nächsten Jahr weiter anbieten – obwohl im Vorfeld wichtige Zu-

schüsse weggefallen sind. Möglich macht das der gemeinsame Beschluss von GRÜNEN und CDU, die städtischen Zuschüsse in den kommenden Jahren so abzusichern, dass der Verein seine Arbeit konstant fortführen kann. Die Aids-Hilfe in Münster ist seit 30 Jahren ein wichtiger Partner im Bereich der Gesundheitshilfen für viele Münsteraner Bürger*innen. Aber nicht nur im Bereich der Aids-Erkrankungen, sondern auch in der Beratung gegen sexuell übertragbare Erkrankungen leistet die Aids-Hilfe einen immens wichtigen Beitrag für die Münsteraner Stadtgesellschaft.

Gesamtschulen mit Qualität weiterentwickeln

Beim letzten Anmeldeverfahren haben 243 Kinder, die für eine Gesamtschule angemeldet wurden, keinen Platz erhalten. Deshalb beantragen CDU und wir GRÜNEN nun, dass die Stadtverwaltung auf den Bedarf an Gesamtschulplätzen in der wachsenden Stadt reagieren soll – gegebenenfalls mit einer dritten städti-

schen Gesamtschule. Mit der Bezirksregierung muss dabei unter anderem geklärt werden, unter welchen stadträumlichen und zeitlichen Bedingungen eine Genehmigungsfähigkeit weiterer Gesamtschulplätze möglich ist.

Christoph Kattentidt,
schulpolitischer Sprecher der GAL-Ratsfraktion

Wir haben kurze **Statements** unserer Ratsmitglieder zu den **Haushaltsberatungen 2019** eingefangen.

Diese Filmbeiträge sind auf **Facebook** unter folgendem Link zu sehen:
<https://www.facebook.com/grueneratsfraktionmuenster/>



13. Februar 2019 | 17:00 Uhr Haupt- und Finanzausschuss

@ Hauptausschusszimmer, Rathaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

13. Februar 2019 | 17:30 Uhr Rat

@ Festsaal, Rathaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Der Rat der Stadt Münster tagt öffentlich, die Tagesordnung kann fünf Tage vor der Ratssitzung von der städtischen Website heruntergeladen werden:

www.stadt-muenster.de/sessionnet/sessionnetbi/si0040.php

KONTAKT

Bündnis 90/Die Grünen/GAL
Ratsfraktion Münster
Windthorststr.7 | 48143 Münster
Tel: 0251-8995810
ratsfraktion@gruene-muenster.de
Öffnungszeiten:
Mo. - Do. 10.00 - 17.00 Uhr
Fr. 10.00 - 13.00 Uhr

RAT KONKRET abonnieren

Sie können RAT KONKRET kostenlos als PDF-Datei abonnieren. E-Mail genügt:
rat.konkret@gruene-muenster.de.

Impressum

Herausgeberin: Grüne Ratsfraktion Münster
Druck: CCC, Endredaktion: Claudia Dana Csiszér
V.i.S.d.P.: Thomas Marcinkowski,
c/o Fraktionsgeschäftsstelle